



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Betzavta –
Demokratie erleben
und lernen
2026 – 2027

Ausbildung zum|zur Betzavta-
Trainer:in



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte

Betzavta – Demokratie erleben und lernen

Ausbildung zum|zur Betzavta-Trainer:in

Oktober 2026 bis Juli 2027

Inhaltsverzeichnis

1	Demokratie – ein hohes Gut!	2
2	Ziele der Ausbildung	2
3	Aufbau Inhalte Methoden	2
4	Zielgruppen & Teilnahme-Voraussetzungen	4
5	Kooperation Leitungsverantwortung	5
6	Trainer:innen	5
7	Zertifizierung & Abschluss-Voraussetzungen	6
8	Termine Veranstaltungsort Beitrag	6
9	Info-Veranstaltung Beratung Anmeldeverfahren	7

Info-Veranstaltung für Interessierte
Mittwoch 29. April 2026 von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
- online -

Aus organisatorischen Gründen freuen wir uns über
eine [**Anmeldung**](#).

1 Demokratie – ein hohes Gut!

Vielfältige Perspektiven auf Konfliktthemen in der Gesellschaft fordern demokratische Kompetenzen. Damit ein friedliches Zusammenleben gelingt, muss Demokratie „erlebbar“ werden. Genau das gelingt mit Betzavta (hebräisch „Miteinander“) der Methode des Adam Institute for Democracy and Peace (Israel): Das Konzept und die Arbeitsweise beziehen die Lebenswelt, Intersektionalität und Individualität der Teilnehmenden ein und machen deutlich, dass Demokratie in allen Situationen des gesellschaftlichen Lebens umsetzbar ist.

Jugendliche erleben Demokratie oft nicht als gelebten Alltag, sondern als abstraktes Konzept. Dabei ist in stürmischen Zeiten das Verständnis von demokratischem Handeln als zentrales Element des Zusammenlebens essentiell. Fachkräfte der Jugendarbeit nehmen dabei eine Schlüsselrolle ein: Sie schaffen Räume, in denen junge Menschen demokratische Werte erfahren, reflektieren und einüben können.

2 Ziele der Ausbildung

Die Ausbildung zum|zur Betzavta-Trainer:in befähigt Fachkräfte, selbstständig mit Betzavta-Methoden des Adam-Instituts (Israel) zu arbeiten und Bildungsprozesse im Bereich Demokratiepädagogik anzuleiten.

- **Demokratie erfahrbar machen**
Teilnehmende erfahren Methoden, die demokratische Entscheidungsprozesse, Gleichberechtigung und gesellschaftliche Teilhabe in Gruppenprozessen lebendig und reflektiert vermitteln.
- **Konflikte konstruktiv bearbeiten**
- Teilnehmende lernen auf der Grundlage demokratischer Prinzipien Konflikte in Gruppen als Lernchancen zu nutzen.
- **Kompetenzen stärken**
Teilnehmende entwickeln zentrale Fähigkeiten wie Perspektivwechsel, Ambiguitätstoleranz, Selbstreflexion und den Umgang mit Dilemmata weiter. Sie lernen Betzavta-Aktivitäten und Prozesse und deren Reflexion mit Teilnehmenden anzuleiten.

3 Aufbau | Inhalte | Methoden

Die Ausbildung zum|zur Betzavta-Trainer:in umfasst 10 Tage (mind. 65 Stunden), verteilt auf zwei fünftägige Module in zwei Kalenderjahren. Zwischen den Modulen führen die Teilnehmenden - selbst organisiert - ein Betzavta-Praxisseminar mit einer festen Teilnehmendengruppe durch (mind. 18 Stunden) und verfassen darüber einen Praxisreflexionsbericht (insgesamt mind. 30 Stunden). Die Ausbildung beginnt im Oktober 2026 und endet im Juli 2027.

Die Gruppe ist auf maximal 18 Teilnehmende begrenzt, die aus allen Feldern der Jugendarbeit in Bayern und darüber hinaus kommen. Das ermöglicht einen spannenden Praxis- und Erfahrungsaustausch und regt Kooperation und Vernetzung an.

Die **Inhalte der Module** orientieren sich neben dem Ausbildungskonzept an den Erfahrungen der Teilnehmenden.

Modul 1: In diesem Modul liegt das Hauptaugenmerk auf der Durchführung von Aktivitäten und deren Reflexion, in der eine Verknüpfung zur Meta-Ebene und der Methode des Adam Instituts hergestellt wird. Die Teilnehmenden bereiten vor Ort im Team eine

Aktivität oder einen Theorieteil vor und sammeln bei der Durchführung bzw. Vorstellung erste Erfahrungen. Für die Moderation der Aktivitäten erhalten sie von der Gruppe und den Ausbilderinnen Feedback. Zum Abschluss des Moduls wird die Praxisphase vorbereitet.

Modul 2: In diesem Modul stehen die Erprobung weiterer Aktivitäten, das Vertiefen der Theorie, sowie die Reflexion der Praxiserfahrungen, im Mittelpunkt. Diejenigen, die im ersten Modul einen Theorie-Teil erarbeitet haben, führen dieses Mal eine Aktivität durch und erhalten Feedback durch die Gruppe und die Ausbilderinnen. In dieser Reflexion werden die Verbindungen mit der Meta-Ebene sowie mit der Methode des Adam Institute besprochen. Die anderen Tandems erarbeiten weitere Theorieteile, insbesondere Methoden zur Lösung von Konflikten. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit auf ein kurzes 6-Augen-Feedback-Gespräch mit den Ausbilderinnen. Zum Abschluss des Moduls erhalten die Teilnehmenden, die alle Anforderungen erfüllt haben, das Betzavta-Trainer*innen-Zertifikat.

Methoden

Die Betzavta-Ausbildung folgt einem **erfahrungsbasierten, dialogischen und reflexiven Lernansatz**. Die Methoden basieren auf der Idee, dass Demokratie nicht nur vermittelt, sondern **erlebt und hinterfragt** werden muss. Im Mittelpunkt stehen die aktive Beteiligung der Teilnehmenden miteinander und untereinander und die gemeinsame Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, Haltungen und Handlungsmustern. Eine Beziehung auf Augenhöhe, das Ernstnehmen von Mehrdeutigkeit und Ambivalenz, Offenheit für Selbst- und Fremdkritik sowie das Schaffen von Lernräumen statt Belehrungen, bilden dabei die Grundhaltung der Methodik.

- **Erfahrungsorientiertes Lernen**
Zentrale Methode ist das **Lernen durch Erleben**. In Aktivitäten geraten Teilnehmende bewusst in Situationen, in denen sie eigene Entscheidungen treffen, Dilemmata erleben und Gruppendynamiken erfahren. Diese Erfahrungen bilden die Grundlage für eine vertiefte Reflexion über demokratische Prozesse.
- **Reflexionsrunden und Dialog**
Jede Aktivität umfasst neben dem gemeinsamen Erleben und Entscheiden eine strukturierte **Reflexion in der Gruppe**. Ziel ist es, persönliche Erfahrungen zu analysieren, verschiedene Perspektiven zu verstehen und die Übertragbarkeit auf gesellschaftliche und berufliche Kontexte herzustellen. Die Gespräche erfolgen auf Augenhöhe und fördern **Ambiguitätstoleranz** und **Perspektivwechsel**.
- **Dilemmaarbeit**
Viele Aktivitäten sind auf das Erleben von **Wertkonflikten** und **Dilemmata** ausgerichtet – z. B. zwischen Freiheit und Gleichheit oder individuellen Rechten und kollektiven Entscheidungen. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit diesen Spannungen hilft, demokratische Entscheidungsprozesse in ihrer Komplexität zu erfassen und kreative Lösungen zu entwickeln.
- **Gruppen- und Kooperationsaktivitäten**
In kooperativen Aufgaben erleben die Teilnehmenden, wie **Macht, Einfluss und Mitbestimmung** in Gruppen verteilt sind. Dabei wird sichtbar, wie informelle Hierarchien entstehen, wie Inklusion und Exklusion wirken – und welche Rolle jede:r Einzelne dabei spielt.

- **Theoretische Impulse und Konzeptarbeit**

Die praktische Arbeit wird ergänzt durch gezielte **theoretische Impulse**, z. B. zu Demokratieverständnissen, Grund- und Menschenrechten, Konflikttheorien oder pädagogischer Haltung. Diese Impulse sind praxisnah und dialogisch angelegt und helfen, das Erlebte konzeptionell zu verorten.

- **Methodenanalyse und –transfer**

Die Teilnehmenden analysieren die eingesetzten Aktivitäten aus der Perspektive von Multiplikator:innen:

- Was sind die Lernziele der Aktivität?
- Welche Gruppendynamiken können sie entfalten?
- Welche Werte stehen im Widerspruch zueinander?
- Was ist bei der Moderation zu beachten.

- Für welche Zielgruppen ist sie geeignet?
- Wie kann ich sie in meiner Praxis einsetzen?

Dabei leiten die Teilnehmenden innerhalb der 10 Tage eine Aktivität an und vertiefen sich in einen theoretischen Aspekt, um nach dem intensiven Erleben der Methoden im Basismodul, Sicherheit in der Anwendung zu gewinnen. Dabei werden Aspekte zur Moderation von Betzavta reflektiert.

Zwischen den beiden Modulen wenden die Teilnehmenden das Gelernte an. Dazu begleiten sie einen Betzavtaprozess über drei Seminartage oder äquivalent 18 Zeitstunden verteilt auf mehrere Wochen / Monate mit einer konstanten Gruppe in ihrem Arbeitskontext und reflektieren ihre Praxis. Der dadurch entstehende **Praxisbericht** ist Teil der Voraussetzung für eine Zertifizierung.

Ohne die Abgabe des Praxisberichts wird eine qualifizierte Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Der Praxisteil der Weiterbildung **benötigt ggf. finanzielle und auf alle Fälle personelle Ressourcen**. Wir empfehlen Teilnehmenden der Ausbildung, mit ihrem Träger bereits frühzeitig über ein **Budget** und den Einsatz eines **entsprechenden Arbeitsstundenkontingents** zu vereinbaren!

4 Zielgruppen & Teilnahme-Voraussetzungen

Die Ausbildung richtet sich an Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, insbesondere der offenen, verbandlichen, gemeindlichen und aufsuchenden/mobilen Jugendarbeit, aus der außerschulischen Bildung, Kommunale Jugendpfleger:innen, Mitarbeitende von Jugendbildungsstätten, Koordinierungsstellen für Beteiligung, Jugendbeauftragte in den Gemeinden u.a.

Teilnahme-Voraussetzung ist

- die erfolgreiche Teilnahme an einem Betzavta-Basismodul (32 Zeitstunden) Bei der Teilnahme an Modulen anderer Träger behalten wir uns eine Prüfung des Basismoduls vor.

- die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in den Modulen sowie zur theoretischen, praktischen und persönlichen Auseinandersetzung mit der Thematik und der Gruppendynamik.
- Neben der eigenen Teilnahme an Aktivitäten und gruppendynamischen Prozessen wird die Moderation von Prozessen mit Betzavta Teil der Module sein.

Eine möglichst vielfältige Zusammensetzung der Ausbildungsgruppe nach Berufsfeld, Alter, Geschlecht, kultureller Prägung und anderen (Diversitäts-) Bezügen wird angestrebt, denn die Fülle persönlicher und beruflicher Sichtweisen bereichert den Lernprozess, die Kooperation und die Vernetzung. Die Bewerbung von Fachkräften mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht!

5 Kooperation | Leitungsverantwortung

Die Ausbildung findet als Kooperation des Instituts für Jugendarbeit und der Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck statt. Die Ausbildungsverantwortung liegt bei **Tanja Hüller-Kroplin (Burg Schwaneck)** und **Johanna Wenz (Institut für Jugendarbeit)**. Ansprechperson für die Ausbildungsteilnehmenden sind die Verantwortlichen des Instituts für Jugendarbeit.

6 Trainer:innen

Heike Gess

Heike Gess hat 1999 Betzavta erlebt und war gleich beeindruckt, welche nachhaltige Wirkung die Erfahrung mit Betzavta hat. Sie ist seit dem Jahr 2000 als zertifizierte Betzavta-Trainerin tätig. Dabei führt sie seit 2004 regelmäßig Basismodule (als Teil der Ausbildung) durch, u.a. seit 2009 am Institut für Jugendarbeit Gauting. Seit 2010 hat sie die Rolle der Ausbilderin für Betzavta und arbeitet seitdem mit Sabine Sommer zusammen. Als Trainerin konzipiert sie Seminare und Fortbildungen für unterschiedliche Bereiche (insbesondere Jugendarbeit, schulische und außerschulische Bildung). Heike Gess ist Teil des Teams von Betzavta-Trainings mit Anerkennung vom Adam Institute for democracy and peace (Israel). Als Trainerin arbeitet sie außerdem in Bereichen diversitätsbewusste Bildung, Antidiskriminierung, wertschätzende Kommunikation, Konfliktklärung und partizipative Moderation.

Sabine Sommer

Sabine Sommer lernte Mitte der 1990er Jahren das Adam Institute und dessen Betzavta-Methode in Jerusalem kennen und schätzen. Sie gehörte der ersten Betzavta-Ausbildungsgruppe in Deutschland an, die vom Adam Institute geleitet wurde. Seit 1998 ist sie zertifizierte Betzavta-Ausbilderin. Seitdem arbeitet sie kontinuierlich mit Betzavta in diversen Kontexten (Jugendarbeit, Schule, Kommunen, Sport, Polizei, KMU, Firmen, ...), konzipiert bedarfsgerechte Workshops und Ausbildungen und nimmt regelmäßig an Fortbildungen des Adam Institute teil. Sie ist die Gründerin von Betzavta Trainings (www.betzavta-trainings.de) und Sommer Consulting und zertifizierte Coachin, Mediatorin, Supervisorin, Organisationsberaterin und zertifizierte Diversity Trainerin.

Zertifizierung & Abschluss-Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung zum|zur **Betzavta-Trainer:in** vom Institut für Jugendarbeit und der Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck und Betzavta Trainings gemeinsam zertifiziert.

Die kontinuierliche Teilnahme ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung. Die Präsenzzeit beträgt 65 Stunden. Für die Zertifizierung als „Betzavta-Trainer:in“ ist die Teilnahme an beiden Modulen der Ausbildung, der Nachweis des Praxisseminars, die fristgerechte Einreichung des Praxisreflexionsberichts sowie die Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten auch außerhalb der Präsenzzeiten erforderlich.

7 Termine | Veranstaltungsort | Beitrag

7.1 Termine

Die Ausbildung umfasst 10 Tage, verteilt auf 2 Module à 5 Tagen.

1. Modul	26. – 30. Oktober 2026	(Mo-Fr)	5 Tage
2. Modul	05. – 09. Juli 2027	(Mo-Fr)	5 Tage

Die Module beginnen am ersten Tag jeweils um 11 Uhr und enden am letzten Tag jeweils um 14 Uhr. An den Abenden von Dienstag bis Donnerstag sind Abendeinheiten möglich. Bitte halten Sie sich hier auch die Abende frei.

Bei frühzeitiger Absprache ist eine Anreise am Vorabend möglich.

7.2 Veranstaltungsort

Alle Module finden im Institut für Jugendarbeit in Gauting statt. Gauting liegt zwischen München und dem oberbayerischen Fünf-Seen-Land. Die Münchner Innenstadt ist mit der S-Bahn in 30 min., der Starnberger See in 10 min. erreichbar.

Das **Institut für Jugendarbeit** ist die landeszentrale Fortbildungseinrichtung des Bayerischen Jugendrings (BJR). Es bietet eine Reihe qualifizierter und renommierter Zusatz- und Weiterbildungen an, die den Absolvent:innen – auch über die Jugendarbeit und Jugendhilfe hinaus – berufliche Chancen eröffnen.

Im **Tagungs- und Übernachtungshaus** des Instituts werden die Teilnehmenden in Zimmern mit Dusche und WC untergebracht. Die abwechslungsreiche Verpflegung umfasst Frühstücksbuffet, dreigängiges Mittagessen mit Salatbuffet, Abendessen sowie Kaffee|Tee in den Pausen. Durch die „Rundum-Versorgung“ während der Ausbildung können sich die Teilnehmenden voll auf das Lernen und den kollegialen Austausch konzentrieren.

Das Institut für Jugendarbeit hat seit 2008 ein **Qualitätsmanagement** eingerichtet, das nach dem System „LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ zertifiziert und mehrfach retestiert wurde.



7.3 Beitrag

Der Beitrag für die Teilnahme an der Ausbildung beträgt für **Mitarbeitende der Jugendarbeit in Bayern** (§§11-14 SGB VIII) **1.350 Euro**.

Teilnehmende aus anderen Feldern der Jugendarbeit oder einem Tätigkeitsort außerhalb Bayerns zahlen **1.650 Euro**.

Im Beitrag enthalten sind Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung im Institut für Jugendarbeit in Gauting. Auf Wunsch bieten wir Teilnehmenden für die Gesamtdauer der Ausbildung eine **Einzelzimmer-Garantie** an (Teilnahmebeitrag zzgl. 80 Euro).

Das Institut für Jugendarbeit verfügt über 34 Einzelzimmer (EZ) und 10 Doppelzimmer (DZ). Falls nicht genügend Einzelzimmer im Institut verfügbar sind, wird Teilnehmenden **mit EZ-Garantie** ein solches in benachbarten Hotels zur Verfügung gestellt.

Bei **Verzicht auf die EZ-Garantie** erhalten Sie ein EZ solange verfügbar, sonst ein DZ mit einem | einer gleichgeschlechtlichen Teilnehmenden aus Ihrer Ausbildung.

Eine Anreise am Vorabend der Module ist nicht im Preis enthalten und wird zusätzlich mit 22 € berechnet. Die Zahlung der Kurskosten ist in zwei Raten zu leisten. Genaues wird in einem Teilnahmevertrag geregelt.

8 Info-Veranstaltung | Beratung | Anmeldeverfahren

Für Interessierte bieten wir eine kostenfreie **digitale Info-Veranstaltung** an mit der Möglichkeit, die Ausbildungsverantwortlichen und die Trainer:innen persönlich kennenzulernen, einen Eindruck vom Ausbildungskonzept zu gewinnen und Fragen zu klären:

Mittwoch 29. April 2026 von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
(Lernplattform Moodle)

Aus organisatorischen Gründen freuen wir uns
über eine [Anmeldung](#).

Sollten sich unabhängig von der Info-Veranstaltung Fragen zur Ausbildung oder **Beratungsbedarf** ergeben, können Sie sich gerne direkt an das Institut für Jugendarbeit wenden!

Für das **Anmeldeverfahren** füllen Sie bitte den [Bewerbungsbogen](#) vollständig aus, den Sie in unserem Buchungsportal finden und laden Sie ihn bei Ihrer Anmeldung hoch.

Für **Mitarbeitende aus der Jugendarbeit in Bayern** (nach §§11-14 SGB VIII), die sich bis zum **01.02.2026** bewerben, sind Plätze reserviert, die danach auch an andere Bewerber:innen vergeben werden können.

Mit den angenommenen Bewerber:innen werden die gegenseitigen Verpflichtungen vertraglich geregelt.

Bei Fragen oder Beratungsbedarf setzen Sie sich bitte direkt mit dem Institut für Jugendarbeit in Verbindung.

Sie bekommen **spätestens 4 Wochen nach Bewerbungseingang** eine schriftliche Rückmeldung (Zwischenbescheid oder Teilnahmevertrag).

Institut für Jugendarbeit

Johanna Wenz
Germeringer Str. 30
D-82131 Gauting
Tel. 089 | 89 32 33-18 (Johanna Wenz)
oder 089 | 89 32 33-29 (Sekretariat | Karin Mais | vormittags)
email: wenz@institutgauting.de
oder mais@institutgauting.de
www.institutgauting.de



Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck

Tanja Hüller-Kroplin
Burgweg 10
D-82049 Pullach
Tel. 089 - 744 140 -59
e-mail: t.huller-kroeplin@kjr-ml.de
www.burgschwaneck.de

